



Institut für Phänopraxie

Philosophie für die tägliche Praxis

Wahrheit, Freiheit und Friede

Über Bedingungen für echten Frieden

Eine Diskussionsveranstaltung unter Leitung von Dr. Christian Rabanus

Samstag, 6.4.2024, 16-18 h, Foyer der Kunsthalle Wiesbaden im Kunsthaus (Schulberg 10, 65183 Wiesbaden)

Am 28. September 1958 wurde dem Philosophen Karl Jaspers in der Frankfurter Paulskirche der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verliehen. In ihrer Laudatio sagte Jaspers Schülerin und Freundin Hannah Arendt:

„Sie werden sich erinnern, dass Kant der Meinung war, dass der Prüfstein, ob die in einer philosophischen Schrift enthaltene Schwierigkeit echt oder ein bloßer »Dunst von Scharfsinn« sei, in der Fähigkeit zur Popularität liege. Und Jaspers, der in dieser wie eigentlich jeder Hinsicht der einzige Nachfolger ist, den Kant je gehabt hat, hat ja nicht nur, wie auch Kant, den akademischen Raum und seine Begriffssprache mehr als einmal verlassen, um sich an das lesende Publikum überhaupt zu wenden [...]; zweimal [...] hat er unmittelbar in die Fragen der Tagespolitik eingegriffen, weil er [...] weiß, dass es sich in solchen Fragen um nichts weniger als das nur Alltägliche handelt.“

So scheint es nur folgerichtig, die im Februar bei der Lust am Denken begonnene Diskussion über Frieden auf der Grundlage von Kants 1795 erstveröffentlichtem Aufsatz „Zum ewigen Frieden“ nun auf der Grundlage von Jaspers Reflexionen aus dem Jahre 1958 fort zu führen. Jaspers recurriert mehrfach auf Kants Gedanken über die Bedingungen der Möglichkeit von echtem Frieden. Er bezieht sich aber stärker als Kant dies tat auf die Bedeutung jedes einzelnen Menschen für die Realisierung von echtem Frieden

Institut für Phänopraxie | Dr. Christian Rabanus (Leitung) | www.phaenopraxie.de | info@phaenopraxie.de

Telefon: +49 611 5828138 | Fax: +49 611 5828139 | Mobil: +49 179 5219528

◀ Lust am Denken | Wahrheit, Freiheit und Friede 2

und macht deutlich, dass Wahrheit, Freiheit und Friede notwendigerweise zusammen hängen – nämlich insofern, als es ohne Freiheit keinen Frieden und ohne Wahrheit keine Freiheit geben kann.

Wie diese Zusammenhänge genau aussehen und wie dies mit unserer aktuellen Situation zusammen hängt, soll mit Lust am Denken Anfang April im Kunsthaus erörtert werden.

Ort und Datum

Die Veranstaltung findet im **Foyer der Kunsthalle Wiesbaden im Kunsthaus Wiesbaden, Schulberg 10, 65183 Wiesbaden, am Samstag, dem 6.4.2024, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, statt.**

Teilnahmemodalitäten

Für die Teilnahme wird eine formlose Anmeldung per E-Mail an info@phaenopraxie.de bis **Donnerstag, 4.4.2024, 19.00 h**, erbeten. Spätere Anmeldungen können u.U. nicht mehr berücksichtigt werden.

Kosten

Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag von 10,00 € beim Einlass zur Veranstaltung erhoben.

Texte

Hannah Arendts Laudatio und Karl Jaspers Vortrag „Wahrheit, Freiheit und Friede“ stehen auf der Webseite des *Friedenspreises des Deutschen Buchhandels* (<https://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/alle-preistraeger-seit-1950/1950-1959/karl-jaspers>) als Tonaufnahme und als Transkript zur Verfügung. Eine gekürzte Fassung des Vortrags von Jaspers wird nach Ostern auf der Webseite des *Instituts für Phänopraxie* bereit gestellt.

Eine gekürzte Fassung des Aufsatzes „Zum ewigen Frieden“ von Immanuel Kant ist schon jetzt auf der Webseite des *Instituts für Phänopraxie* (<https://www.phaenopraxie.de/wordpress/wp-content/uploads/2024/03/240203-lust-am-denken-frieden-kant-zum-ewigen-frieden-auszuege.pdf>) abrufbar.